

TIPP!

Auf Tablet lesen
oder ausdrucken als
„Broschüre“.



**OSTER
SPAZIERGANG
für Familien**

Ostern ist das wichtigste und älteste Fest für uns Christen. Wir glauben: Gott ist stärker als der Tod. Er hat Jesus von den Toten auf-erweckt. Und wir glauben, dass er auch uns neues Leben schenken will. Ostern sagt uns: Am Ende wird alles gut. Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Neubeginn eines Lebens. Jesus hat uns ver-sprochen: Das Leben wird über den Tod, die Liebe über den Hass siegen. Dafür danken wir im Osterlob. Wir singen „Halleluja“, das heißt „Lobet den Herrn!“

Das Osterfest wird immer am Sonntag nach dem ersten Frühlings-vollmond gefeiert.

Das Osterfest ist ein Frühlingsfest. Überall in der Natur können wir Spuren des neuen Lebens erkennen. Deshalb laden wir Euch ein, Euch am Ostersonntag miteinander auf den Weg zu machen und unterwegs die Ostergeschichte zu hören und zu erspüren. Sucht einen Weg aus, auf dem Ihr die Natur entdecken könnt und wo Ihr immer wieder mal stehen bleiben könnt. Nehmt diese Vorlage mit und evtl. ein paar Schokoladeneier.

BEGINN: Wir machen uns auf den Weg

Macht Euch gemeinsam auf den Weg. Bevor Ihr loslauft, könnt Ihr miteinander beten: Guter Gott, wir machen uns jetzt gemeinsam auf den Weg, um die Ostergeschichte zu hören. Wir danken Dir, dass Du da bist und uns begleitest. Amen.

1. STATION: Der Stein

Sucht einen Ort, an dem Ihr stehenbleiben könnt, und an dem einige Steine liegen.

Osterevangelium 1. Teil

Am dritten Tag, nachdem Jesus gestorben war, gingen drei Frauen in aller Frühe zum Grab. Sie hatten duftende Salben und Öle dabei, mit denen sie Jesus einreiben wollten. Sie wollten ihm noch einmal etwas Gutes tun. Sie waren sehr traurig über seinen Tod. Unterwegs überlegten sie: „Wer wird uns den schweren Stein weggrollen, der das Grab verschließt?“

Betrachtung Stein

Sucht Euch alle einen Stein. Nehmt ihn in die Hand. Wiegt ihn in der Hand. Wie fühlt er sich an – hart, kalt, rauh ...?

Dieser Stein ist ein Zeichen für Sorgen und Traurigkeit. Alle Hoffnungen der Frauen, die sie in Jesus gesetzt hatten, waren enttäuscht. Der Stein vor dem Grab hat alles verschlossen.

Wir überlegen uns:

Welche Sorgen beschäftigen mich? Was macht mich traurig?

Was liegt mir schwer im Magen, schwer auf dem Herzen?

Behaltet Euren Stein und tragt ihn ein Stück mit.



Foto: unsplash.com

2. STATION: Der Stein ist weg

Sucht einen Ort, an dem Ihr stehenbleiben könnt.

Osterevangelium 2. Teil

Als sie beim Grab ankamen, sahen sie, dass der große Stein nicht mehr vor dem Eingang lag. Jemand musste ihn weggerollt haben! Die Frauen gingen in die Grabkammer hinein und erschriekten: Das Grab war leer! Jesus war nicht mehr da! Was war mit ihm geschehen?

Betrachtung

Der große Stein ist weg. Das Grab ist offen. Unglaublich! Die Frauen haben eine Sorge weniger. Ostern ist auch ein Fest, an dem wir feiern, dass die Sorgen und die Trauer nicht das letzte Wort haben. Mit der Auferstehung Jesu feiern wir, dass das Leben gewinnt.

Werft jetzt Euren Stein vorsichtig weg. (Passt auf, dass ihr dabei niemanden trefft!)

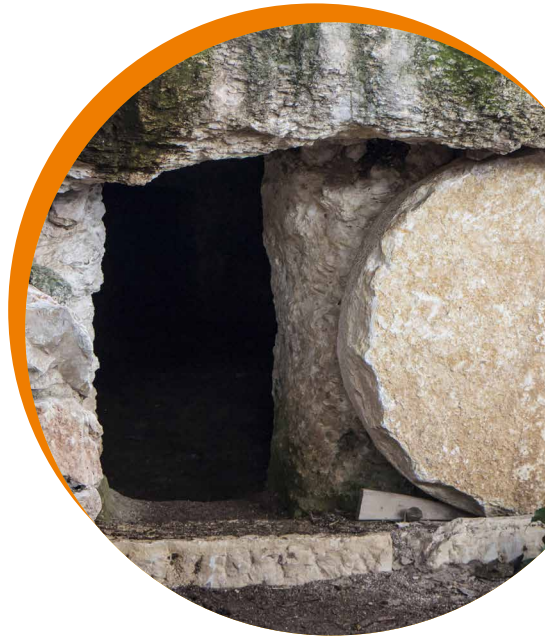


Foto: pixabay.de

3. STATION: Das Leben siegt

Sucht einen Ort, an dem Ihr stehenbleiben könnt.

Osterevangelium 3. Teil

Plötzlich kamen zwei Männer auf die drei Frauen zu. Ihre Kleider waren so weiß, dass sie leuchteten wie die Sonne. Furchtsam blickten die Frauen auf den Boden und wagten nicht, die Männer anzusehen.

»Ihr sucht Jesus?«, sprach einer der Männer sie an. »Warum sucht ihr ihn hier bei den Toten? Er ist nicht hier. Denn er lebt! Gott hat ihn vom Tod auferweckt.« Da erinnerten sich die Frauen, dass Jesus ihnen schon vor seinem Tod gesagt hatte: »Ich werde am Kreuz sterben. Aber am dritten Tag werde ich auferstehen.« Jetzt hatten sich seine Worte erfüllt. Gott hatte Jesus nicht dem Tod überlassen!

Voller Freude liefen sie in die Stadt zurück. Diese wunderbare Nachricht mussten sie so schnell wie möglich den anderen Jüngern bringen: Jesus war vom Tod auferstanden! Doch als die Frauen den Jüngern erzählten, was sie erlebt hatten, wollten die ihnen nicht glauben. »Was sagt ihr denn da?«, riefen sie. »Das ist völlig unmöglich! Wir haben doch gesehen, wie Jesus am Kreuz gestorben ist!« Nur Petrus sagte nichts. Er stand auf, lief zum Grab und schaute hinein. Nur das weiße Leintuch lag dort. Jesus war fort – genau wie die Frauen es gesagt hatten. Ob sie doch Recht hatten? Nachdenklich ging Petrus wieder zu den anderen zurück.

Das ist die Botschaft von Ostern bis heute: Jesus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Dann beginnt neues Leben – auch für uns!

Auftrag

Schaut Euch um! Ostern ist ein Fest im Frühling. Die Natur erwacht. Überall können wir Spuren des neuen Lebens entdecken. Beobachtet, was in der Natur blüht und sprießt. Was sich bewegt (Käfer, Schmetterlinge...) Genießt es. Freut Euch dran – das Leben ist erwacht.

Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Spielt miteinander eine Runde „Ich sehe was, was du nicht siehst“ und macht Euch gegenseitig auf das neue Leben in der Natur aufmerksam.

Gebet

Gott, wir wollen dir danken.
Danke, dass Du Jesus auferweckt hast.
Danke, dass Du neues Leben schenkst.
Danke, dass es Ostern ist.
Amen.

ABSCHLUSS: Ostereier verstecken

Vielleicht habt Ihr ja noch Lust, ein paar kleine Schokoladeneier füreinander zu verstecken, bevor Ihr wieder nach Hause geht.

OSTERSPAZIERGANG

